

DAS SCHWARZEN L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

Sept. 9/87

Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum;
doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht.
Friedrich Schiller



100 Jahre TuS Lichterfelde

Veranstaltungen im September

- 05./06.09. Internationales Basketballturnier der weibl. C- und D-Jugend
- 12.09. Kinderfest
- 19.09. Historischer Markt
- 19./20.09. Internationales Schwimmfest
- 19./20.09. Internationales Damen-Bundesliga-Vorbereitungsturnier im Basketball
- 20.09. Herbstsportfest

A U S D E M I N H A L T :

Kinderfest	3	Schwimmen	9	Badminton	21
Pressewartin	4	Turnen	13	Wandern, Fahrten, Reisen	22
Leichtathletik	6	Gymnastik	16	①-Familie	23
		Hockey	17	①-Treue / -Geburtstage	24

100 Jahre TuS Lichterfelde

Betrifft: Jubiläumsball, am 3. 10. 1987, um 20.00 Uhr,
im Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Wie im ①-Heft, Juli/August 1987 angekündigt, seit dem 26. 8. 1987, jeden Mittwoch, bei Irmchen Demmig, Müllerstraße 32, Berlin 45, von 18.00 - 22.00 Uhr.

Der Festbeirat bittet um Abholung der vorbestellten Karten. Nichtabgeholt Eintrittskarten werden nach dem 16. 9. 1987 an Interessierte verkauft.



WEITERE TERMINE IM SEPTEMBER

- | | | |
|---------|---|---|
| 13. 09. | 09.00 Uhr: | Kurzwanderung, Treffpt.: Eingang zum Buga-Gelände, Mohriner Allee |
| 15. 09. | REDAKTIONSSCHLUSS OKTOBER-AUSGABE | |
| 04. 09. | | |
| 11. 09. | | |
| 18. 09. | 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①- Geschäftsst., Roonstr. 32a | |
| 25. 09. | | |

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass
Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger
Schatzmeister: Hermann Holste

BEITRÄGE

Erwachsene	130,- DM
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	110,- DM
2. Kinder	60,- DM
3. Kinder	35,- DM
weitere Kinder	25,- DM
Familien, Erwachsen mit zwei und mehr Kindern	275,- DM
Erwachsene mit einem Kind	200,- DM
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	60,- DM

Die Aufnahmegebühr beträgt für Erwachsene 50,- DM, für Kinder, Jugendl., Lehrlinge u. Studenten 30,- DM.

DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich
Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45
Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnummer zu kennzeichnen!



Die Pressewartin

Wo ist wann was los?

Das Geburtstagsjahr ist noch nicht vorbei. Nach der Sommerpause stehen weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Sie beginnen mit dem Internationalen Basketballturnier am 5./6. 9., gefolgt vom Kinderfest am 12. 9. und dann am 19. 9. das Internationale Schwimmfest! Ebenfalls am 19. 9. treffen wir uns auf dem „Historischen Jahrmarkt“ nachdem wir uns am Festzug beteiligt haben. Neben unserer Turnerinnen und Turnern, die frei nach F. L. Jahn in alter Turnkleidung turnhistorische Darbietungen vorführen, werden auch unsere Seesener Freunde, „die fröhlichen Harzgebirgler“, in alten Gewändern vertreten sein.

Nach fröhlichem Markttreiben (etwas für die Familien), geht es am Abend rund. Ein gemütlicher Abend mit Tanz und Folklore soll die große ①-Familie ihren Gästen näher bringen. Treffpunkt ist im Gemeindehaus der „Paulus-Kirchengemeinde“, Hindenburgdamm 100.

Am Sonntag, dem 20. 9., 10.00 Uhr, sehen wir uns dann alle wieder zum Jubiläums-Herbstsportfest im Stadion-Lichterfelde. Die Ausrichter haben sich einige Neuheiten einfallen lassen. Erstmals werden Wahlwettkämpfe den Sportlern die Möglichkeit bieten, ihren Wettkampf selbst zusammenzustellen. Weniger Geübten stehen die Volkswettbewerbe zur Auswahl.

Die Verabschiedung der Gäste endet mit einem zünftigen Mahl und dem Anschnitt einer Riesen-Geburtstagstorte!

Die Ausrichter müssen disponieren! Darum bitten wir um Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen auf nachstehendem Anmeldezettel. Alle Übungsleiter werden gebeten, die Veranstaltungen mit ihren Gruppen zu besuchen und Anmeldungen gesammelt weiterzuleiten. Jubiläumsbeirat, Gisela Jordan

Programm

Freitag, 18. 09. 1987

ca. 19.00 Uhr Empfang der Gäste, Krahmerstraße 2

Sonnabend, 19. 09.

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Gemeinsames Frühstück der Gastvereine |
| 13.00 Uhr | Großer Festumzug ab Hermann-Ehlers-Platz
Alle Gruppen unseres Vereins sind aufgerufen daran teilzunehmen.
Gewünscht wird; in alter oder origineller Turn-/Sportkleidung |
| 15.00 Uhr | „Historischer Jahrmarkt“ auf dem Ludwig-Beck-Platz |
| 20.00 Uhr | Gemeinschaftsabend mit unseren Gästen (Hindenburgdamm 100)
Musik — Folklore — Tanz! Eintritt frei! Essen und Trinken
zu günstigen Preisen! |

Sonntag, 20. 09.

- | | |
|---------------|--|
| 09.00 Uhr | Gemeinsames Frühstück der Gastvereine |
| 10.00 Uhr | Jubiläumsherbstsportfest im Stadion Lichterfelde mit Volkswettbewerben
für jedermann |
| ca. 12.00 Uhr | Auftritt der Gäste aus Seesen im Stadtpark Steglitz anlässlich des
„Steglitzer Frühschoppen“ |
| ca. 13.00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen und „Schlachtei der Geburtstagstorte“ —
Verabschiedung der Geburtstagsgäste |

Programmänderungen vorbehalten!

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

Software für Profis qq.-

Je 10 Public-Domain-Disketten
u. a. mit Utilities, Computerspielen
(a. Schach), Finanzprogramme,
Mathematik, DfÜ, Grafik, COM-Files.

Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. inkl. Monitor,
Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus: GEM-Soft-
ware, Basic, DOS 3.1, DOS-Plus. Ausführliches
Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab 1.999,-

Beratungszentrum
Schöneberg

Dominicus-Ecke
Hauptstraße
782 60 22

MINHOFF®

Software • Text • Computer

IBM PC - Compaq
Kyocera-LaserDrucker
Apple - Epson
Brother, C. Itoh

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn · 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone · 854 50 55

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Natürlich werden auch diesmal wieder händeringend Helfer gesucht. Diese möchten sich bitte kurz vor Wettkampfbeginn am Meldestand einfinden.

Geplante Überraschungen sollen diesmal das Programm umrahmen. Es wird sich also in jedem Fall lohnen, an diesem Vormittag dabei zu sein. Das Stadion Lichterfelde hat eine Kunststoffbahn. Die erlaubte Dorenrlänge für Spikes liegt bei 6 mm.

Nach diesem verregneten Sommer wurde uns schönes Wetter für diesen Sonntag zugesagt. Schon jetzt freuen wir uns auf eine rege Beteiligung und wünschen allen viel Erfolg und gute Leistungen!

Die Leichtathleten

Nachrichten

Bei den Deutschen Polizeimeisterschaften in Selm (Nordrhein-Westfalen) absolvierte unser neues Mehrkampftalent Thomas Jahn seinen ersten Fünfkampf. Unter der Betreuung von Dariusz Ludwig gelang ihm der Einstand mit 3390 Punkten. Dabei erreichte er folgende Leistungen — Weit: 6,98 m; Speer: 49,98 m; 200 m: 22,37 Sek.; Diskus: 35,20 m; 1500 m: 4:56,0 Min.

(L) (L) (L)

Sindelfingen (24.-26. 6.) — Zwei LG-Athleten erreichten in ihren jeweiligen Disziplinen einen der vorderen Ränge bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Alexander Barduhn (L) belegte über 400 m - Hürden in 54,16 Sek. den 3. Platz, Martina Matuschewski wurde mit 47,38 m im Diskuswurf Deutsche Jugendvizemeisterin. Herzlichen Glückwunsch!

Neues aus der Wurfecke

Zu welchen Steigerungsformen Omar Zulic fähig ist, möge ein chronologischer Ablauf seiner letzten Wettkampfserien zeigen:

Nach den bereits erwähnten 52,38 m bei den Berliner Meisterschaften gelang ihm mit dem Diskus ein „Ausrutscher“ bei den Norddeutschen Meisterschaften (28. 6.) in Bremen mit 50,90 m (2. Platz). Motiviert durch diese Weite ließ er es sich nicht nehmen, bei einem der nächsten Werfertage im Stadion Lichterfelde (25. 7.) die Marke auf 52,82 m zu erweitern. Damit nicht genug, ein Vergleichskampf zwischen Berlin und dem LV Nordrhein (1. 8.) brachte eine Verbesserung auf 53,10 m, worauf der nächste Werfertag eine neue persönliche Bestleistung mit 54,30 m zuließ.

Nach langer Verletzungsphase wieder genesen ist Michael Schier. Seitdem erreichte er bei verschiedenen Wettkämpfen mit der Kugel 14,53 m und mit dem Hammer 54,30 m.

Am 8. 8. warf Anke Bansbach bei einem Werfertag den Diskus 44,38 m weit. TZ

Berliner Meisterschaften: Omar Zulic, ein neues Wurftalent!

Vom 19. bis 21. Juni stand das Stadion Lichterfelde ganz im Zeichen der Berliner Leichtathletik-Meisterschaften, die vom TuS Lichterfelde ausgerichtet wurden.

Bei den Erwachsenen gab es leider nur einen Titel für die LG-Süd-Athleten, um so erfreulicher, daß ein (L)-Sportler zu Meisterehren kam. Mit 52,38 m gewann Omar Zulic, 19 jähriger Schüler und Schützling von Wolfgang Schier, das Diskuswerfen. Zwischenzeitlich hat Omar bereits über 54 m die Diskusscheibe geworfen und gehört ganz bestimmt zu den hoffnungsvollsten Nachwuchssportlern in Berlin. Zweiter wurde mit 46,24 m Dariusz Ludwig (L). Ebenfalls einen 2. Platz belegte Wolfgang Schier beim Kugelstoßen mit 15,18 m. Den gleichen Platz belegte auch Anke Bansbach mit 43,16 beim Diskuswerfen. Mit der Kugel kam sie als Dritte auf 12,61 m. Die Hallensprintmeisterin Andrea Morenzin (L) belegte sowohl über 100 m in 12,42 Sec., wie auch über 200 m in 25,13 Sec. einen 3. Platz.

Viele Titel und erfreuliche Placierungen gab es bei der Jugend, wobei allerdings ein sicherer Titelaspirant, nämlich Alexander Barduhn aufgrund einer Verletzung beim 110 m - Hürdenvorlauf, nur noch von der Tribüne aus das weitere Geschehen beobachten konnte. Inzwischen allerdings verhalf er der 4 x 400 m - Staffel bei den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart zu einem 4. Platz.

Vom TuS Lichterfelde war es bei der Jugend der weibliche Part, der für viele gute Leistungen sorgte. So wurde Katja Witte Zweite über 100 m in 12,96 und Dritte des Endlaufes über 200 m in 26,5 Sec. Im Hochsprung belegte Rebecca Schroer mit übersprungenen 1,57 m einen 4. Platz und Kerstin Cyrus warf den Speer 28,20 als Sechste. Schroer und Witte gehörten auch der 4 x 100 m - Staffel der B-Jugend an, die in 51,39 als Dritte durch das Ziel liefen.

Eine grandiose Leistung vollbrachte der 16jährige Oliver Katsch (LG Süd/Z 88), der die 100 m in 11,38, die 200 m in 22,5, die 400 m in 51,65 und schließlich auch noch die 800 m in 2:04,82 gewann. Mann kann sicher darüber streiten, ob es richtig ist einen so jungen Athleten an drei Tagen über vier Strecken mit Vorläufen zu melden, dennoch eine tolle Leistung.

Natürlich gehörte auch Oliver Katsch zu den vier besten Athleten der Berliner Meisterschaften, die am Schluß der Veranstaltung einen Ehrenpreis des TuS Lichterfelde von Klaus Klaass überreicht bekamen.

Natürlich gehörte auch Oliver Katsch zu den vier besten Athleten der Berliner Meisterschaften, die am Schluß der Veranstaltung einen Ehrenpreis des TuS Lichterfelde von Klaus Klaass überreicht bekamen. KM

Mammutfest nicht durchführbar gewesen wäre!

SCHWIMMEN

Internationales Schwimmfest im Stadtbad Zehlendorf zum 100 jährigen Jubiläum!

Wie bereits mehrfach im (L) zu lesen war, wird am 19. und 20. September 1987, im Stadtbad Zehlendorf — die Räumlichkeiten für einen derartigen Wettkampf sind geeigneter als im Stadtbad Lankwitz — unser Internationales Einladungsschwimmfest mit Mannschaften aus Dänemark (mit Angehörigen der Dänischen Nationalmannschaft), der Türkei, dem Bundesgebiet und Berlin durchgeführt. Unsere Gäste werden am 18. September anreisen, und am 19. 9. 1987, findet ab 17.00 Uhr, der erste Wettkampfabschnitt statt.

Nach dem Wettkampf treffen sich alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein im „Albert-Schweitzer-Heim“. Am Eichgarten, wofür unter der Regie des Festausschusses ein reichhaltiges Buffet z. T. durch Spenden von Mitgliedern bereitgehalten wird. Für Musik, speziell für unsere Jugendlichen ist, wie immer, ebenfalls vorgesorgt.

Der Bezirksbürgermeister von Steglitz, Klaus Dieter Friedrich wird dem Sieger der gemischten Lagen, Treppen-Staffel (2 x 50 m - Schmetterling, 2 x 100 m - Rücken, 2 x 150 m - Brust und 2 x 200 m - Kraul) einen von ihm selbst gestifteten Pokal überreichen.

Der zweite Wettkampfabschnitt ist dann am 20. 9. 1987, ab 9.30 Uhr, ebenfalls im Stadtbad Zehlendorf. Da die sportliche Seite der Veranstaltung unter der erfahrenen und bewährten Leitung des SG-Leiters Manfred Witt steht und er von Manfred Quarg mit seinen Helfern unterstützt wird, wissen wir alles in besten Händen. Auch einen etwas fachkundigen Sprecher hoffen wir noch ausfindig zu machen.

Lediglich die Unterbringung unserer Gäste (etwa 300) bereitet der Abteilungsleitung noch erhebliche Kopfschmerzen, obwohl der größte Teil schon in Heimen, bzw. in geeigneten Unterkünften untergebracht ist. Trotz aller bisherigen Versuche mit Handzetteln und ca. 170 persönlichen Anschreiben an alle Mitglieder, bzw. deren Eltern, war die Erfolgsquote mehr als dürftig, nämlich eine einzige Meldung! Uns bleibt nur zu hoffen, daß nach Ferienende noch Quartiermeldungen für z. Zt. (Mitte August) noch etwa 50 Gäste abgegeben werden!

Wir weisen hierbei noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß eine „Drei-Sterne-Qualität“ nicht erforderlich ist. Darüber hinaus sind Helfer für große und kleine Aufgaben ebenfalls noch herzlich willkommen, denn nur durch die Beteiligung aller Mitglieder läßt sich eine Geburtstagsfeier zum „100.“ für unsere Gäste und auch für uns selbst zu einem Erlebnis werden.

Eberhard Flügel

Schwimmkurse für Anfänger ab 5 J.

Aufgrund der im (L)-Heft, 7./8. 1987, angekündigten Schwimmkurse für Anfänger sind wider Erwarten Anmeldungen so zahlreich eingegangen, so daß wir nicht alle Anmeldungen bestätigen konnten. Wir bitten daher alle Interessenten um etwas Geduld und kommen unaufgefordert auf die vorgemerkten Anmeldungen zurück.

Volkmar Depke

Schwimmer der SG Lichterfelde-Südwest in Izmir

Auf Einladung des Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü reisten am 2. Juni 1987 16 Aktive der SG Lichterfelde-Südwest Berlin mit ihren Betreuern zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Izmir/Türkei. Bereits der Empfang durch die türkischen Schwimmfreunde auf dem Flugplatz in Izmir kündigte die beeindruckende türkische Gastfreundschaft an. Der Organisationsleiter des einladenden Vereins Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü, Dr. Yilmaz Sekin, und der Abteilungsleiter Onur Senkan sowie weitere Vereinsvertreter und zahlreiche türkische Schwimmfreunde erwarteten die Berliner mit Blumen und kleinen Geschenken.

Anlässlich der offiziellen Begrüßung im Sport- und Schwimmzentrum der Tuborg-Brauerei in Izmir dankte der Leiter der SG Li-Sü-Mannschaft den türkischen Schwimmfreunden in der Landessprache für die Einladung und der herzlichen Begrüßung und „erntete“ dafür großen Beifall. Dr. Yilmaz Sekin und Manfred Witt sprachen ihre Hoffnung auf eine dauerhafte Freundschaft zwischen den Berliner und türkischen Schwimmfreunden aus.

Die folgenden Tage wurden für alle Aktiven und Betreuer aus Berlin ein unvergessliches Erlebnis. Gemeinsame Ausflüge mit den türkischen Schwimmern nach Ephesus, Kusadasi und Cesme, das tägliche gemeinsame Training der Schwimmer der SG Lichterfelde-Südwest mit ihren türkischen Gasgebern, gemeinsame Mahlzeiten und Freizeitgestaltung im Sportzentrum der Tuborg-Brauerei, die sämtliche hierfür entstandenen Kosten übernommen hatte, begründete eine immer besser werdende Verständigung trotz aller sprachlichen Schwierigkeiten — aber mit Türkisch, Deutsch, Englisch, Französisch und „Händen und Füßen“ klappte es. Die Berliner waren bei den Familien der türkischen Schwimmfreunde privat untergebracht und wurden fürsorglich verwöhnt. Die köstliche türkische Küche begeisterte die ganze Mannschaft.

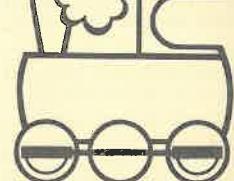
Der Schwimmvergleichskampf zwischen dem Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü und der SG Lichterfelde-Südwest Berlin wurde für den größten Teil unserer Schwimmerinnen und Schwimmer ein sportlicher Höhepunkt. Der Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü ist einer der ganz starken Schwimmvereine der Türkei — die Tatsache, daß dieser Verein mehrere Mitglieder für die türkische National- und Jugendauswahlmannschaft stellt, macht dies deutlich.

Eine Reihe von neuen persönlichen Bestzeiten und sehr guten Placierungen der Berliner Schwimmer ließen den Wettkampf zu einem schönen Erfolg für uns werden. Herausragend waren wieder einmal die Leistungen unseres Mario Suskovic (73), der über 100 m - Freistil in 0 : 59,8 Min. den 2. Platz, über 200 m - Lagen in 2 : 34,0 Min., 100 m - Rücken in 1 : 09,3 Min. und über 100 m - Schmetterling in 1 : 09,4 Min. jeweils den 1. Platz belegte. Auf Mario's weitere Leistungssteigerungen dürfen wir sehr gespannt sein!



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



**Wally's
Kinderladen**

Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

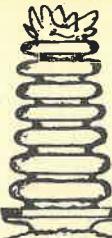
Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote -,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau

Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:
1 Moltkestraße 52 Berlin 45
u. Drakemarkt Berlin 45
2 Klingsorstraße 64 Berlin 41
3 Bruchwitzstraße 32 Berlin 46
4 Schöneberger Str. 3 Berlin 41
5 Rheinstraße 18 Berlin 41
Telefon 8 34 20 79
Telefon 7 71 96 29
Telefon 7 74 60 32
Telefon 7 92 70 18
Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30
Berlin 45

7 72 90 61/2

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag —
wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malevehandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 8917041

Weitere sehr gute Leistungen zeigten: Verena Scharioth (75) über 100 m - Brust in 1:29,7 Min., Suzan Saykam (76) über 100 m - Freistil in 1:21,8 Min., Marion Giesecke (73) über 100 m - Rücken in 1:17,6 Min. und Silke Weber (74) in 1:20,9 Min., Melanie Lichewicz (73) über 100 m - Schmetterling in 1:14,6 Min., Buncak Saykam (73) über 100 m - Freistil in 1:02,3 Min. sowie Sven-Christian Witt (67) über 100 m - Brust in 1:11,9 Min. Beachtlich auch die Leistungen von Rüdiger Schulz (67) über 100 m - Schmetterling in 1:08,9 Min., Bernd Rozga (70) über 100 m - Rücken in 1:09,1 Min., über 100 m - Freistil: Kirsten Leber (73) 1:08,1 Min. und Saskia Rodeck (73) 1:08,8 Min. sowie Alexander Sonntag (73) 1:05,9 Min. und Bernd Rozga (70) 0:59,3 Min., Jens-Ake Guldner (72) in 1:16,2 Min. und Melanie Lambacher (74) in 1:24,0 Min. über 100 m - Rücken sowie Frank Rozga (72) über 100 m - Schmetterling in 1:12,0 Min. Neben diesen genannten Erfolgen gab es noch viele weitere gute Wettkampfzeiten. Mit derart guten Leistungsverbesserungen bzw. -bestätigungen holten sich unsere Aktiven auch wiederholt die begehrten Medaillen in Gold, Silber oder Bronze! Ein schönes Ergebnis für unsere Aktiven. Einen abschließenden Höhepunkt boten dann unsere Männer in der 4 x 100 m - Lagenstaffel: nach hartem und überaus spannendem Wettkampf, in dem die türkische Staffel zunächst führte, belegten Bernd Rozga, Rüdiger Schulz, Sven-Christian Witt und Mario Suskovic in 4:30,5 Min. den 1. Platz.

Nach den so erfolgreich abgeschlossenen Wettkämpfen feierten die SG Lichterfelde-Südwest-Schwimmerinnen und Schwimmer mit ihren türkischen Schwimmfreunden eine fröhliche Jugend-Disco, während die Berliner Betreuer und türkischen Gasteltern gemeinsam zu Abend aßen und in vielen Gesprächen sich versicherten, auch gegenseitige private Besuche in der Zukunft zu verabreden und zu realisieren. Anlässlich dieser Veranstaltung wurde dann von uns nochmals die Einladung der türkischen Schwimmfreunde des Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü nach Berlin zum internationalen Wettkampf „100 Jahre Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887“ ausgesprochen und vom Vorstand des Tuborg Yüzme İhtisas Kulübü angenommen.

Als nach einer Woche unser Besuch in Izmir zu Ende ging und Abschied genommen werden mußte, flossen bei so mancher Schwimmerin Tränen und alle Beteiligten spürten, daß eine schöne Zeit voller herzlicher Gastfreundschaft erlebt worden war — für jeden von uns eine unvergängliche Zeit!

Schwerbeladen mit Abschiedsgeschenken hob das Flugzeug vom Flughafen in Izmir nach Berlin ab. Wir danken unseren türkischen Gastgebern herzlich — und wir freuen uns auf den Besuch unserer türkischen Schwimmfreunde in Berlin.

Einen ebenso herzlichen Dank im Namen der SG Lichterfelde-Südwest an die Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Steglitz, ohne deren großzügige Unterstützung diese erlebnisreiche Wettkampfreise in die Türkei nicht möglich gewesen wäre.

Manfred Witt

TURNEN

„Förde-Pokalturnen“ in Kiel

Vor den Sommerferien gab es für Berlins Nachwuchsturner noch einmal eine schöne Erfolge. Sechs Jungen fuhren zum „Förde-Pokalturnen“ in Kiel, wo alljährlich ein Internationaler Kunstrturnwettkampf im Rahmen der Kieler Woche stattfindet. In der M 5 gab es — zumindest aus Berliner Sicht — eine große Überraschung, denn zwei Berliner Turner standen am Ende des Wettkampfes auf dem Siegerpodest: Axel Wendt und Hartmut Knaak belegten den 1. und 2. Rang. Stefan Meyer erreichte als Jüngster immerhin noch den 6. Rang.

Auch in der M 6 stand ein Berliner auf der Siegertreppe: Jan Marwede erturnte sich den 2. Rang.

Im hochkarätigen Kürwettkampf der Jugendturner reichte es für Daniel John und Matthias Knorr nicht für einen Medaillenplatz. Zu gut waren die Jungen aus Ungarn und auch der Deutsche Schüler-Vizemeister, so daß nur der 5. und 6. Rang erreicht wurde.

L. Forster



Axel Wendt und Hartmut Knaak beim „Förde-Pokalturnen“ in Kiel auf dem 1. und 2. Rang. Ein toller Erfolg für die beiden Turner vom ①.

SPORT KLOTZ



**Wanderhemden +
Blusen**
**100 % Baumwolle
in großer Auswahl**



**Auf das Schuhwerk
kommt es an**

Wander-Kleidung

Wanderrucksäcke
Berg- und
Regenkleidung

in die Berge mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

Bundhosen

Sportsocken
und -strümpfe
Schlafsäcke

. . . laufen

wandern

springen

werfen

schwimmen

turnen

spielen

wo?

Natürlich

im



Der Bundesfachausschuß . . .

hat im Anschluß an die Deutschen Meisterschaften die neuen Kaderlisten der vier Bundeskader bekanntgegeben — B-Kader: Martina Klau (TSC); C-Kader: Silke Krempeler (TSV T/M), Anja Hendel (OSC); C-/D-Kader: Ilka Rieck (1). Herzlichen Glückwunsch!

Nach einer Erhebung des LSB ist unser Bereich Kunstrümpfen, Frauen, in die Förderstufe 1 aufgestiegen und somit in der absoluten Spitzenbetreuung des LSB. Damit verbunden sind uns 17 D-Kaderplätze für den Zeitraum März-September 1987 bestätigt worden.

Ilka Rieck (1) ist im Rahmen des deutsch/französischen Jugendtausches zu einem Sommerferienlehrgang an die französische Mittelmeerküste eingeladen worden. Der 4. Rang in der Talentfindung 1987 zeigt erste Folgen, da sie gleichzeitig in den C-Kader des DTB aufgerückt ist.

12 Turnerinnen, vier Turner und eine Handvoll Schlachtenbummler reisten vom 24. Juli-23. August unter der Leitung von Landestrainer Michael Grabitz zu einem Sportertausch in die USA. Stationen waren Los Angeles, der Grand Canyon, Dallas, Baltimore, Charlotte (North Carolina) und Virginia Beach (Virginia).

Die Rundreise wurde per Flug und mit dem Mietwagen durchgeführt. Unterbringung erfolgte in amerikanischen Familien. Neben einem ausführlichen Sightseeing, waren auch gemeinsame Trainingseinheiten mit unseren Gastgebern, Schauturnen und Wettkämpfe geplant und durchgeführt worden. Ausführlicher Fahrtenbericht in der Oktober-Ausgabe Michael Grabitz

Auf zur Turnfahrt nach Moers, zum T. V. Asberg vom 11.-13. 9. 1987!

25 aktive Turner und Turnerinnen bereiten sich unter der Leitung von Detlef Schaak, für die Turn- und Sportschau, die anlässlich des 90. Vereinsjubiläums stattfindet, vor. Mit dem Beitrag wollen wir die langjährige Turnerfreundschaft beider Vereine bekunden.

Der TuS Lichterfelde grüßt den T. V. Asberg und wünscht weiterhin ein erfolgreiches Bestehen zum Wohle aller Mitglieder.

An alle Aktiven!

Zur letzten Fahrtenbesprechung sehen wir uns am Dienstag, dem 8. 9. 1987, um 19.00 Uhr, Krahmerstraße 2.

Die Fahrtkosten und Personalausweisnummern sind noch nicht von allen eingegangen!
Gisela Jordan

Bei uns im L
WANDERN,
FAHRDEN,
REISEN
immer aktuell!



**Spiel
Sport
Spaß
im**

L

LODEN
frey

Weniger.a.Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -

Krahmer u. Menzel

Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge. 7712001/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46



GYMNASTIK

Stadtfest – Sternstunde I – Wir waren dabei!

Ferienzeit! Ruhezeit und Erholung von den Übungsabenden? Weit gefehlt! Ein Telefonanruf am vorletzten Schultag bei Monika Guß vom Turnerbund; man erinnert sich an uns und der so gut angekommenen Gruppengymnastik mit dem Tambourin beim Deutschen Turnfest 1987.

Fast jeder saß schon auf gepackten Koffern und freute sich auf den wohlverdienten Urlaub. Was gab es so Wichtiges? „Würdet Ihr bereit sein“ — fragte man uns — „beim großen Spektakel unter der «Goldelse» in der Sternstunde I «Die Goldenen Zwanziger» sportlich zu präsentieren?“ Ja, wir wollten!!! Also gingen wir unter die Theaterleute, wenn auch mehr oder weniger nur als Statisten. Das tat unserem Engagement und der Begeisterung dann fast eine Woche lang mit Kälte und Regen — genau so wie die großen Stars (und das, obwohl wir fast alle ja noch einen Beruf haben). Geprobt wurde meist bis Mitternacht. Gute Geister unserer verschworenen Gemeinschaft versorgten uns mit heißem Kaffee, mit Whisky, Tee mit Rum oder einem „Schnäpperken“.

Wieder sind wir um ein großes Erlebnis reicher! Wir freuen uns, mit der Prominenz wie Milva, Katja Ebstein, Harald Juhnke, Carl Raddatz, Helmut Zacharias u. v. a. auf einer Bühne gestanden zu haben. Vor allen Dingen bewunderten wir die hervorragende Arbeit eines außergewöhnlichen Regisseurs (Hans-Günter Heyme).

Wenn auch nicht mehr die Allerjüngsten, so sind wir doch immer noch flexibel und beweglich; sorgten wir vor noch nicht allzulanger Zeit beim Deutschen Turnfest in der Halle V des Messegeländes für einen reibungslosen Ablauf der Gruppenwettkämpfe Gymnastik und Tanz, so waren wir am Wochenende des 7. und 8. August 1987 die kleinen Sternchen einer großen Revue!

Ein „Kaltes Buffet“ belohnte unseren Einsatz nach der 1. Vorstellung im Nostalgiezelt auf dem Historischen Jahrmarkt.

Ein schönes Gefühl, sich nicht nur im Jahr des 100. Geburtstages des ① offiziell zu betätigen, sondern auch zum 750. Geburtstag unserer Stadt aktiv tätig gewesen zu sein!

Karin von Morawski



**Spiel' Hockey im L
das macht Spaß
und ist immer aktuell!**



HOCKEY

Von „Alleskönnern und Allesmachern“!

Ich traute kaum meinen Augen als ich die „Deutsche Hockeyzeitung“ (DHZ), vom 5. August 1987, aufschlug und einen fast halbseitigen Artikel von Dieter Schuermann vorfand, der anhand von Klaus Podlowski die wichtige Tätigkeit der „Ehrenamtlichen“ würdigte.

Auszüge aus dem Artikel sollen das Lob verdeutlichen: „Von einem Vereinsgründer ist die Rede, von einem Alleskönnner und Allesmacher, Klaus Podlowski . . . , stellvertretend für die vielen Vielberufler in ihrem Vereins„ehren“amt. Es ist nach wie vor der Vielberufler in der Vereinsarbeit gefragt, der mit Sauerstoffflaschen (für die Bierzapfanlage; Anm. d. Red.) ebenso umzugehen versteht wie mit Bauarbeiten. Denn das nach mehrjähriger Bauzeit in diesen Tagen fertiggestellte Vereinsheim der Hockeyabteilung von TuS Lichterfelde war im wahrsten Sinne des Wortes „sein Werk“: von der Planung bis zur Bauabnahme — er war an der Arbeit, keine Bautätigkeit, die nicht auch seine war. Daneben natürlich Wochenende für Wochenende die vielen Mannschaften betreut, gepfiffen, Reisen organisiert, das Training geleitet. Als Besonderheit für Klaus Podlowski und TuS Li (so heißen „die“ in Berlin) mag gelten, daß er es geschafft hat, andere mitarbeiten zu lassen. Die Mitarbeiter-Gemeinde ist dort inzwischen so groß wie kaum anderswo (obwohl die Abteilung fast zehn Jahre lang nur aus Jugendlichen, Klaus Podlowski und wenigen erwachsenen Aufrechten bestand).“

Zum Schluß wird noch erwähnt, daß „unser Beispiel-Klaus“ natürlich noch seinen Beruf als Rektor „nebenbei“ bewältigt.

Ich habe mich über diese Würdigung riesig gefreut. Und das Schönste ist, daß man davon ausgehen kann, daß der Artikel wohl von allen DHZ-Beziehern gelesen worden ist, da er auf Seite 2 (!!!) erschienen ist.

Ein kräftiges „Dankeschön“ gilt Dieter Schuermann, dessen Anerkennung wir dick unterstreichen können. Torsten Gründlich

*Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky*

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 823 40 11



Neuigkeiten vom Klubhaus

Nachdem die schriftliche Nutzungsgenehmigung durch die Bauaufsicht Steglitz im Juli erteilt wurde, herrschte bei allen Beteiligten große Erleichterung und Freude über das bisher Erreichte. Es war ein stolzer Tag für die Hockeyabteilung; ein Teilziel konnte erfolgreich durchschritten werden. Aber es gibt natürlich noch viel zu tun.

Bisher haben wir 120.000,— DM ausgegeben!!! Ein Betrag, der vor Baubeginn unvorstellbar gewesen ist. Diese Spendensumme ist, bis auf ganz wenige Ausnahmen, ausschließlich von Mitgliedern und Freunden der Hockeyabteilung aufgebracht worden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den vielen Spendern bedanken und hoffe natürlich, daß wir das Geld für den Schlußausbau auch noch zusammenbekommen werden. „Sind wir über den Hund gekommen, werden wir auch über den Schwanz kommen“, heißt es so treffend in einem Sprichwort. Weiterhin möchte ich mich bei all' denjenigen bedanken, die durch ihre tatkräftige Hilfe es erst ermöglicht haben, daß wir den jetzigen Stand erreichen konnten! Auch hier habe ich die Hoffnung, daß die Helfer weiterhin „bei der Stange“ bleiben werden.

Im Rahmen der z. Zt. stattfindenden Arbeiten steht die Einzäunung des Gesamtgeländes an erster Stelle. Die etwas mitgenommene Grünanlage kann dann auch wieder hergerichtet werden. Der Eingang zum Klubhaus und zum Platz wird dann während der Trainingszeiten nicht mehr durch die Haustür erfolgen, sondern alle müssen den Weg über die neue große Seitenterrasse nehmen. Dieses ist keine Schikane der Abteilungsleitung, sondern dient einzig und allein der Sicherheit des persönlichen Eigentums. Wir haben schon in letzter Zeit immer darauf gedrängt, daß die Haustür abgeschlossen wird, da nur so einen Kontrolle über Besucher und Nutzer des Klubhauses erfolgen kann.

Nach Abschluß der Außenarbeiten werden wir uns an die Fertigstellung der Umkleideräume machen.

Nachdem die offizielle Nutzungsgenehmigung in Aussicht stand, legte die Abteilungsleitung fest, wer das Klubhaus nutzen kann und zu welchen Bedingungen. Grundsätzlich haben wir festgelegt, daß sowohl Vereinsgremien als auch Abteilungsmitglieder das Klubhaus außerhalb des Sportbetriebes gegen eine Gebühr, die die Kosten deckt, nutzen kann. Diesbezügliche Wünsche sind an den Abteilungsleiter zu richten (Tel. 742 84 42).

Klaus Podlowski

Hurra! — Endlich negative Kritik!

Durch Zufall erfuhr der Verfasser dieser Zeilen, daß in Kreisen unserer jugendlichen Knaben A- und Knaben B-Spieler darüber gemeckert wurde, es gäbe offensichtlich in der Hockeyabteilung vom ① nur noch „Rasenpieper“ und sonst gar nichts. Sie hätten nämlich in den letzten Ausgaben von „DAS SCHWARZE ①“ — also hier — und im abteilungsinternen „HOCKEY-INFO“ nichts mehr über sich, sondern nur noch über diese Elternhockeymannschaft, vielleicht noch über die Jugend A und das Juniorenturnier Anfang Mai, gelesen. Von ihnen stünde hier nichts drin.

Bravo! Unser Pressewart Torsten Gründlich, der mich gebeten hat, zu diesem Problem etwas zu schreiben, findet es ebenso wie ich sehr befriedigend, daß endlich mal geheckt wird.

Tja, warum steht denn wohl über die genannten Mannschaften häufig etwas im „DAS SCHWARZEN ①“ oder im HOCKEY-INFO? Weil Torsten von denen Artikel bekommt, die er veröffentlichen kann. Er würde sich sehr freuen, wenn er von allen anderen Mannschaften kleine schriftliche Beiträge, selbstverständlich auch „Motzerei“ über etwas, was Euch nicht gefällt, erhielte. Bloß: Es kommt nichts.

Natürlich weiß ich ganz genau, woran das meistens liegt: Entweder traut man sich nicht, etwas zu schreiben (Warum eigentlich nicht? Das können doch auch zwei oder drei gemeinsam tun.), oder man glaubt, das Geschriebene müßte in Schönschrift abgeliefert werden. Mitnichten: Torsten übernimmt es gerne, Beiträge jugendlicher Spieler sorgfältig in die Schreibmaschine zu übertragen.

Und im übrigen: Sprecht Eure Trainer(innen) oder Übungsleiter(innen) an und fragt sie, ob man nicht über dieses oder jenes berichten sollte.

KLUBHAUS-TELEFON: 771 50 94

Denkt mal drüber nach! Ich wiederhole: Es liegt nicht an unserem Pressewart, wenn über Eure Mannschaft nichts drinsteht; er kann wirklich nur das zum Drucken geben, was er aus den Mannschaften erhält. Vielleicht haben auch Eure Eltern einmal Lust, sich als Journalisten zu betätigen? Sie sind ebenfalls herzlich eingeladen, Ihre Meinung zu äußern. Die Anschrift vom Hockey-Pressewart, Torsten Gründlich, lautet: Weddigenweg 28, Berlin 45, Telefon 8 11 69 17. Torsten freut sich auf Eure Reaktion.

Arnd H. Hinrichs

Mit der DHB-Auswahl unterwegs

Unsere Jugend-A-Nationalspieler, Claus Jochimsen und Dirk Hinrichs, „opferten“ einen Teil ihrer Großen Ferien dem Hockey. Vom 6.-11. Juli weilten sie mit der DHB-Auswahl im Rahmen des deutsch-französischen Jugendwerks in Paris. Nach 13 stündiger Bahnfahrt Berlin — Paris landeten sie in Frankreichs Hauptstadt. Dort trug man zwei Trainings- u. zwei offizielle Länderspiele aus, die die deutsche Mannschaft jeweils gewann (6:1; 4:2; 2:0; 4:1). Neben den Begegnungen hatten die Jungen wenigstens an einem Nachmittag und Abend Gelegenheit, sich in einem Schnellmarsch Paris anzusehen. Trotz der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit war man beeindruckt — besonders von den Preisen!

Eine weitere DHB-„Maßnahme“ — wie das so schön heißt — führte nach Hamburg, wo sich die deutsche Jugend-A-Mannschaft vom 30. Juli bis 2. August zu drei Länderspielen mit Polen traf. Die Ergebnisse sprechen für sich: 11:0; 8:0; 11:0 für den DHB. Am interessantesten war für beide Mannschaften wahrscheinlich das im Anschluß an ihr 3. Spiel stattfindende match des Champions-Trophy-Gewinners Deutschland gegen Wales, auch wenn es hier ebenfalls 8:0 hieß.

as

Kleine „Rasenpieper“-Turnier-Nachlese

Zwei Monate sind seit unserem Turnier vergangen, viel Regen ist geflossen und hat hoffentlich den von den Elternhockeymannschaften im sportlichen Eifer recht geschundenen Rasen an der Leonorenstraße wieder wachsen lassen.

Rundherum hat eigentlich alles, bis auf das Toreschießen unserer Mannschaft, geklappt. Viel Spaß hatten alle teilnehmenden Clubs, wie mir auch die „Uhu's“ und „Späzi's“ aus Hamburg im Nachhinein noch mit einem Gedicht versicherten. Vielen Dank nochmals all den vielen ①-Helpern, die es uns ermöglichten, dieses Turnier so schön zu gestalten.

Nun freuen sich die „Rasenpieper“ alle sicher schon auf den Start nach Büderich zum „Rollmops-Cup“, der am 12. und 13. September ausgespielt wird.

Inge

In Kürze:

Herzliche Glückwünsche zum bestandenen Abitur sendet die Abteilungsleitung an Stefan Grell, Oliver Heun, Svenia Podlowski, Dorothea Reimann und Anja Volz. Alles Gute für die Zukunft!

① ② ③

Die Hockeyabteilung bedankt sich sehr herzlich bei den Leichtathleten für den Tisch und die beiden Bänke!

K. P.

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



Mädchen und Jungen, die

BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.

(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)



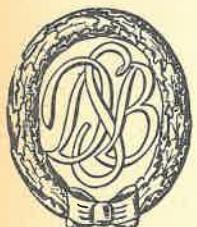
TAUSCH - BERATUNG - RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Gymnastikabzeichen

Der Deutsche Turner-Bund hat als Auszeichnung für gymnastische Leistungen das „Deutsche Gymnastikabzeichen“ geschaffen, das von allen erworben werden kann, die die gestellten Bedingungen erfüllen. Es hat den Zweck, die Menschen zur Arbeit an sich selber im Sinne der Bewegungsfähigkeit, eines geordneten Körpераufbaues und gesunder Lebensfunktionen anzuregen.

Das Abzeichen kann in 3 Stufen erworben werden.



Deutsches Sportabzeichen

Der Deutsche Sportbund verleiht für eine fünfzehn gute Leistung das Sportabzeichen. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- u. Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von Körperfähigkeiten, Schnelligkeit und Ausdauer.

Es wird in 3 Stufen verliehen.

Interessenten melden sich beim Oberturn- u. Sportwart Siegfried Koschary (MTV). Prüfungstage werden in der Tagespresse bekanntgegeben.



Internationales Volkssportabzeichen

Für den Erwerb des Internationalen Volkssportabzeichens werden keine Sollzeiten vorgeschrieben, es genügt die Teilnahme an Veranstaltungen des IVV.

Der Erwerb des Abzeichens ist zeitlich auch nicht an ein bestimmtes Jahr gebunden. Wer Näheres erfahren möchte, der wende sich an: Max Rennhack, Uslar (Tel.: 0 55 71 / 27 23).



Jugend-sport-abzeichen



Schüler-sport-abzeichen



Europ. Ab-zeichen



Erwerbt die Sportab- zeichen!



Besucht die **BADMINTONSPIELE**



BADMINTON

Mannschaftsaufstellungen für 1987/88

1. Mannschaft: Detlef Förschner, Matthias Garbe, Dieter Rowinsky, Albrecht Röseler, Carola Müller, Claudia Schütz.
2. Mannschaft: Christian Müller, Rainer Seidel, Wolfgang Wölwer, Klaus Lehmann, Sybille Ziegener, Martina Drathschmidt.
3. Mannschaft: Andreas Klopp, Manfred Gräßner, Christian Sommer, Alexander Stark, Gabriele Marten, Elvira Willenbacher.
4. Mannschaft: William Durie, Michael Knuth, Michael Hillmann, Manfred Hotze, Ingrid Schumacher, Brigitte Wobst.
5. Mannschaft: Christian Baumgarten, Horst Kuschnerow, Ingo Peters, Klaus Fischer, Peter Decker, Monika Peters, Marina Fadtke.
6. Mannschaft: Michael Fadtke, Antonio ?, Christian Tammler, Ullrich Hamer, Renate Baumgarten, Karla Heim.

Ersatzspieler: Beate Jirsak, Pamela Oschotzki, Ingrid Kapps, Birgit Dahms, Bernd Förschner, Peter Heise, Helmut Moritz, Egon Klopp, Reinhard Schumm, Sven (Anfänger), Siegfried Wobst, Horst Pagel.

Termine

Für die Jugend- und Schülermannschaftsmeisterschaft 1987/88 liegt eine Ausschreibung vor. Austragungsorte und -zeiten werden erst nach Eingang der Meldungen bekanntgegeben.

Am 3.10.1987 (Sonnabend) findet eine Turn- und Sportschau unserer Abteilung statt. Austragungsort ist die Halle in der Osdorfer Straße.

Am 3./4.10.1987 findet wieder das Turnier um den Berlin-Pokal statt. Austragungsorte und -zeiten werden rechtzeitig am „Schwarzen Brett“ bekanntgegeben.

Sonstiges

Gesucht wird von Detlef F. ein Trainer für das Jugend-Anfängertraining. Wer würde freitags in der Mercatorhalle für die Zeit von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr das Training übernehmen?

Für den Saisonstart am 22.9.1987 wünschen wir Euch viel Erfolg und Spaß bei den Mannschaftsspielen.



Mach' mit, spiel' Badminton im **L**



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im September findet nur eine Kurzwanderung statt. Treffpunkt ist am 13. September 1987, um 9.00 Uhr, vor dem Eingang zum „Buga-Gelände“ an der Mohriner Allee.

Horst Baumgarten

DAS BESONDERE REISEANGEBOT:

Zur Semperoper nach Dresden (Termin: 21./22. 11. 1987)

Reisepreis: 353,— DM

Einzelzimmerzuschlag: 30,— DM incl. eine Übernachtung im neuen Fünf-Sterne-Hotel „Bellevue“ mit Frühstück, alle Zimmer Du/Bad/WC, zwei Mittag- und ein Abendessen, alle Ausflüge und Besichtigungen, Opernkarte und Reiseleitung.

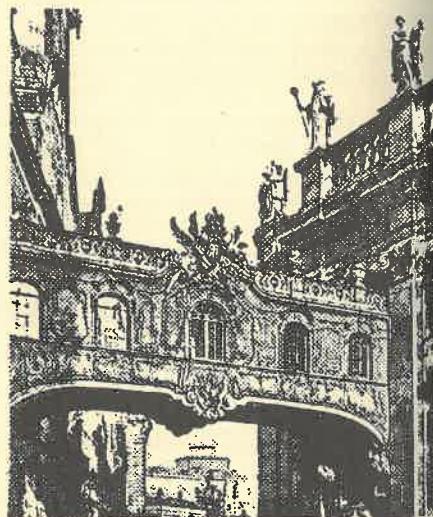
Afahrt: 6.00 Uhr

1. Tag: Fahrt über Rudower Chaussee oder Drewitz und weiter auf der Autobahn nach Dresden, Besichtigung und Mittagessen. Wir besichtigen die Gemäldegalerie „Alte Meister“, Abendessen und Besuch der Semperoper. Vor rund 40 Jahren total zerstört ist dieses Haus wieder im Barockstil aufgebaut worden, um an alte Tradition anzuknüpfen. Das Gelände zwischen Dimitroff- und Marienbrücke stellt einen besonderen städtebaulich-architektonischen Abschnitt im Florenz des Nordens dar. Gegenüber der Semperoper auf der anderen Elbuferseite in einerzigartiger Lage mit dem berühmten Canaletto-Blick entstand das modernste Hotel Dresdens, das Fünf-Sterne-Hotel „Bellevue“, großzügige Zimmer mit einer herrlichen Aussicht tragen zum Gelingen der Reise bei.

2. Tag: Ausgeruht und gut gefrühstückt geht es zunächst zur Stadtrundfahrt und anschließend weiter nach Meißen zum Mittagessen. Wir besichtigen anschließend den mächtigen Dom und die ehrwürdige Albrechtsburg mit ihren Kunstschatzen. Auf

der Rückfahrt nach Berlin kommen wir durch den Moritzburger Forst mit seinem herrlich gelegenen Schloß Moritzburg. Auf bereits bekannter Strecke, vorbei an Lübbenau und Lübben erreichen wir wieder die Grenze mit Ankunft am ZOB geg. 20.30 Uhr.

Achtung: Beim Besuch der Semperoper bitten wir um festliche Kleidung. Außerdem sollten Sie ihre Badesachen nicht vergessen (Hotel mit Schwimmbad).



Da ich den Bus für diese Gruppenfahrt sehr zeitig bestellen muß, bitte ich um verbindliche Anmeldungen per Postkarte zum 10.9.1987 an: L. Patermann, Feldstraße 16, 1000 Berlin 45.

AUS DER L-FAMILIE



TANZEN MAKHT SPASS!

Spaß beim Tanz,
Freude an der Bewegung! Folklore, Party-Tänze, da kann jede(r) mitmachen!

Unsere beliebten Tanzkurse beginnen wieder. Es kann jede(r) auch ohne Partner mitmachen, Freunde mitbringen, es gibt keinen Kleiderzwang, Ihr habt keine langen Wege.

Wann: Ab 10.9. - 19.11.1987, jeden Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr

Wo: Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang, rechts

Auskunft: L. Patermann, Telefon 7 12 73 80



Herzlichen Glückwunsch!

MANUELA KNIESCHE und LUTZ RADEMACHER
wünschen wir für den gerade begonnenen gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute!

Der Vorstand

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Inge und Arnd H. Hinrichs aus Lugano, von Helga und Werner Liebenamm von der Insel Sylt, von Hans-Herbert Jirsak aus Kanada, von Anne-Kathrin Vogt und Peter Klingbiel aus China, von Klaus Klaass aus Italien und von Lilo Patermann aus dem Ferienlager Heiligenhafen.



BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E		
UMZUG	Gebühr bezahlt		
BITTE			
NEUE			
ANSCHRIFT			
RECHTZEITIG			
MITTEILEN			

T R E U E zum ① im September

40 J. am:	1. Margarethe Braatz	(Schw)	
20 J. am:	7. Christian Samp	(Schw)	7. Kerstin Witte (Tu)
	Gisela Samp	(Schw)	8. Harry Samp (Schw)
15 J. am:	28. Barbara Frerichs	(Schw)	28. Bern-Willfried Frerichs (Schw)
10 J. am:	7. Gabor Müller	(Tu)	15. Agneta Thimme (Gy)
	Marco Müller	(Tu)	27. Ingrid Sang (Gy)
	Ronald Müller	(Tu)	28. Stefaie Westermann (Badm)
	12. Jens Marsolek	(Tu)	30. Thomas Zarth (La)
	15. Kai Flemming	(Ho)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)
 12. Gabriele Marten
 17. Michael Fadtko
 24. Manfred Gräbner
 26. Gert Förtschner

Basketball (10)
 17. Michael Schaede
 22. Klaus Hille
 23. Angela Falk

Gymnastik (02)
 1. Margit Voigt
 2. Marianne Knobel
 3. Eveline Ackermann
 Gertrud Niestroj
 Karola Siebert-Spissm.
 Hannelore Tausch
 Anngret Wolff
 7. Johanna Kornprobst
 8. Gudrun Litta
 Gerda Möller
 11. Martina Molzahn
 Lieselotte Rudolph
 Erika Wittig
 13. Ilse Eckart
 Bettina Einofski
 Manuela Rätsch
 14. Birgit Henschel
 Ingeborg Nega
 15. Edda Hamami
 Käthe Münchmeyer-Bunk

15. Christine Sendzik
 Petra Uhlig
 17. Marianne Grandt
 19. Dorothea Hoppe
 22. Gertraud Nilson
 Helga Plog

23. Gisela Dühmert
 Bernhard Schacht
 24. Gabriele Keller
 25. Dieter Gerlach
 Ursula Schilling
 Dr. Sigrun Seipel

Eveline Taube
 Helke Schiewe
 28. Helga Linda
 Dr. Ilka Röhl

Handball (09)
 2. Matthias Henschel
 4. Werner Bloch
 11. Claudia Schleich
 12. Oliver Eschenfeld
 13. Michael Baumgarten

Ingo Wolff
 Thomas Röder
 20. Jens Brakhage
 Thomas Schulte

21. Simone Kolbe
 23. Helga Günther
 26. Ursula Czerlinski
 30. Charlotte Leuendorf

Hockey (13)
 15. Hans-Henning Olfe
 17. Gunnar Krüger

18. Claus Jochimsen
 20. Ulrich Dornbusch
 Inka Podlowski
 27. Eberhard Kröger
 30. Jürgen Koss

Leichtathletik (07)
 1. Thomas Jahn
 Georg Schiller
 3. Thomas Hähnel-Haubold

8. Michael Schulz
 11. Reinhard Warmbier
 18. Christian Schwander
 26. Sabine Zwettler

Prellball (05)
 1. Wolfgang Rapp
 2. Norbert Husche

Schwimmen (06)
 2. Tanja Hering
 8. Alfred Paul
 10. Heidi Herrmann

11. Christl Aurich
 19. Joachim Ewald
 20. Barbara Brümmer

22. Karlheinz Barsch
 Petra Wartenberg
 24. Karen Flügel
 25. Ernst Weese

28. Gudrun Dietel

Turnen (01)
 1. Andreas Heyer
 Gisela Legermann
 2. Christa Fahrbusch

3. Joachim Jordan
 5. Dietrich Bahnenmann
 Eva Schulze

7. Waltraut Jansen
 8. Rolf-Ulrich Patermann
 9. Renate Paschke

11. Anne-Kathrin Becker
 12. Stephan Schrölkamp
 Eberhard Thebis

13. Christine Goltz
 15. Ruth Plagens
 17. Ruth Poetsch

18. Günter Rademacher
 21. Eva Goltz
 Bettina Krull
 Antonie Müller

22. Regine Diosegli
 23. Ingrid Witte
 24. Werner Stott
 25. Anneliese Berndt

29. Gisela Frömming
 30. Arno Niemann

Volleyball (11)

1. Dr. Wolfgang Clemens
 8. Hassan H. M. Tehrani
 9. Axel Knoblauch

11. Uli Wildschütz
 23. Doris Lange

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!